

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 81 (1955)
Heft: 17

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

VON



HEUTE

einem Brief ansehen, wie so ein Wesen putzt? Von Graphologie verstehe ich leider nichts und muß mich deshalb ganz auf mein Gefühl verlassen.

In meinem Inserat schrieb ich, daß ich als alleinstehende Berufstätige für Samstagmorgens eine Hilfe zum Reinigen meiner Wohnung suche. Aber entweder kann ich doch nicht so gut deutsch, wie ich mir einbilde, oder dann ist es eben mein Schicksal, mißverstanden zu werden. Jedenfalls richteten sich eine ganze Reihe der erhaltenen Offerten, einige davon von Bürofräuleins, an einen «sehr geehrten Herrn», dem sie gerne beim Reinigen seiner Wohnung behilflich wären, da sie am Samstagmorgen viel freie Zeit hätten. (So gut möchte ich es auch einmal haben!)

Aber am meisten erschüttert hat mich doch die Offerte einer Frau, die offenbar schon allerlei erfahren hat, denn sie schreibt: «Haben Sie weiter keine anderen Absichten? Dann würde ich Ihnen schon helfen, Ihre Wohnung zu reinigen. Schreiben Sie mir!»

Ich hätte mir das Suchen einer Putzfrau auf «diesem nicht mehr ungewöhnlichen Wege» gar nicht so unterhaltend vorgestellt. Nun habe ich mein Leben lang geglaubt, ich sei ein anspruchsvolles Meitli, und jetzt, da ich langsam älter werde und mir eine Hilfe zum Putzen suche, muß ich so etwas erleben. Was habe ich denn eigentlich falsch gemacht, daß so viele Bewerberinnen mich für einen anschlussuchenden Mann oder sonstwas halten? Und fürchtet die Mißtrauische etwa, ich wolle mit Mädchen handeln oder sie gar mißhandeln?

Also ich möchte hier in aller Offenheit versichern, daß ich ein ganz harmloses weibliches Wesen bin, das weiter nichts sucht als eine Putzfrau, die meinen etwas verwahrlosten Haushalt wieder in Schuß bringt. Hoffentlich finde ich doch noch eine, die mich versteht, sonst muß ich eben weiterhin selber putzen. Inserieren werde ich jedenfalls lieber nicht mehr.

Idali

IM TRAUTEN FAMILIENKREISE

Großvater saß geistesabwesend auf der Ofenbank. Er schien nichts von dem aufzunehmen, was von seiner zahlreichen Nachkommenschaft am Stubentisch diskutiert wurde. «Er wird schwerhörig,

unser Großätti!» trompetete die Mutter. Der Großvater rührte sich nicht. «He?» fragte der Vater, der nicht aufgepaßt hatte. «Ich sage, der Großätti werde schwerhörig!» rief die Mutter und schielte nach dem Großvater, der friedlich und heiter dreinblickte und nichts verstanden hatte. Da flüsterte der Vater: «Ja, aber Sachen, die er nicht hören sollte, hört er wohl!» Worauf ihm der Großätti einen zornigen Blick zuschleuderte und schrie: «Was sollte ich nicht hören, he, was?»

Bums

LIEBESSCHWÜRE

- Mit 16 Jahren fordert man sie
- » 20 » hofft man auf sie
 - » 25 » glaubt man an ihre Erfüllung
 - » 30 » merkt man, daß sie sich teilweise nicht erfüllen
 - » 35 » verzichtet man auf neue Beteuerungen
 - » 40 » weiß man um ihre Unhaltbarkeit
 - » 45 » merkt man, daß es besser war, wenn sie nicht in Erfüllung gingen
 - » 50 » ist man trotzdem glücklich.

Helene Meyer

LIEBER NEBELSPALTER!

Als ich mit meinem Mann das erste Mal seine Heimatgemeinde im Bündnerland besuchte, machte er mich auf alles Wissens- und Lobenswerte aufmerksam. So rühmte er u. a. die bevorzugte milde und sonnige Lage seines Dorfes, während die gegenüber liegende Talseite kalt und schattig sei. Die Bauern, die dort wohnen, müßten sich im Sommer abhetzen, um bei den spärlichen Sonnenstrahlen das karge Heu und Korn trocken unter Dach zu bringen. – An einem prachtvollen Sommertag um die Mittagszeit sah ich die angebliche Schattenseite im hellsten Sonnenschein daliegen. Etwas erstaunt und aufgeregt ob dem Geschauten rief ich meinen Mann und erhielt auf meinen Zuruf: «Lueg schnell, Obersaxe het jo Sunne!» die seelenruhige Antwort: «Jo, jo, bi Tag woll.» –

Lisa

Zuschriften für die Frauenseite sind an folgende Adresse zu senden: Bethli, Redaktion der Frauenseite, Nebelspalter, Rorschach.

Ich eine Glotze!

Lassen Sie es nicht so weit kommen. Die regelmäßige Pflege mit dem Naturprodukt

BIRKENBLUT

erhält Ihr Haar gesund und kräftig bis ins hohe Alter. Kein Haarausfall, keine kahle Stellen mehr. Enttäuscht nicht.

Alpenkräuterzentrale am St. Gotthard Faido

Leisten Sie sich den guten **Kobler**

AMSTERDAMER

BEUTEL -70

der Tabak der gefällt

Sternen Oberrieden. Zch.

Direkt am Seezwischen Thalwil und Horgen Tel. (051) 92 05 04

Ein wirklicher Genuß Gaßt zu sein.

Restaurant, Stübli, Säle für Anlässe

zoo caffè adebar

ASCONA TESSIN

WELEDA KALKNÄHR-SALZ

zur Verbesserung des Kalkstoffwechsels, Förderung der Knochenbildung, Kräftigung der Zähne.

Ein Arzt schreibt in einem Medizin-Lehrbuch: «Kalknährsalz 1 und 2 der Weleda AG, das die aufbauenden Kräfte des phosphorsäuren Kalkes und die ausscheidenden des kohlen-säuren Kalkes enthält, hat mir von allen Kalkpräparaten die besten Dienste getan.» Darum kleinen und großen Kindern für gesunde Knochen und Zähne, sowie bei Störungen im Kalkstoffwechsel «Kalknährsalz Weleda».

In Apotheken und Drogerien. Preis Fr. 3.50

Verlangen Sie die kostenlose Zusendung der Weleda-Nachrichten.

WELEDA & ARLESHEIM